

Rotterdam, 13. Dezember 2011

PRESSEMITTEILUNG

Verwaltung internationaler Pensionspläne

Erstes Mandat für Robecos neuen Pensionsplan „PPI“

Die Investmentgesellschaft Robeco hat den ersten Klienten für den hauseigenen, im August in den Niederlanden zugelassenen Pensionsplan „PPI“ zur betrieblichen Altersvorsorge gewonnen: Ab 1. Januar 2012 wird der Futtermittelkonzern Nutreco in den Niederlanden seinen beitragsdefinierten Rentensparplan, defined-contribution scheme (DC), zur betrieblichen Altersvorsorge für mehr als 2000 seiner Mitarbeiter von Robeco verwalten lassen. Die Verwaltung internationaler Pensionspläne via PPIs gewinnt für grenzübergreifende Unternehmen an Bedeutung.

Erster Mandant des Robeco Institution for Occupational Retirement Provision (kurz: „PPI“) zur betrieblichen Altersvorsorge ist der Konzern Nutreco N.V.: Der weltweit agierende Produzent von Tier- und Fischfutter wird ab 1. Januar 2012 seine beitragsdefinierten Rentensparpläne von über 2000 niederländischen Mitarbeitern von Robeco verwalten lassen. „Als Arbeitgeber haben wir und unsere Treuhänder nach einem Partner gesucht, der durch seine Reputation und mit der gebotenen Sorgfalt unsere Rentensparpläne zu attraktiven Konditionen verwalten kann. Wir haben unseren hauseigenen niederländischen Firmen-Pensionsfonds aufgelöst und die beitragsdefinierten Rentensparpläne in den Robeco PPI überführt. Aufgrund der langjährigen Erfahrung mit Robeco im DC-Bereich halten wir PPI für die beste Lösung, um unseren Mitarbeitern solide Pensionspläne und ein vorgezogenes Altersruhegeld anzubieten“, begründet Theo Versteegen, Nutreco's Corporate Pension Manager, die Entscheidung.

Erst im August hatte Robeco von der niederländischen Finanzmarktaufsichtsbehörde die Lizenz zur Verwaltung betrieblicher Vermögen zur Altersvorsorge erhalten.

„International aufgestellte Unternehmen suchen verstärkt nach alternativen Organisationskonzepten für die betriebliche Altersvorsorge, was von den Vorgaben der internationalen Rechnungslegung (IFRS) sowie von der europäischen Rentengesetzgebung angetrieben wird. Wir freuen uns, mit Nutreco den ersten Klienten für unseren Pensionsplan ‚PPI‘ gewonnen zu haben. Damit treten wir in den rapide und langfristig wachsenden Markt für kapitalgedeckte Pensionsverwalter ein“, erklärt Jacqueline Lommen, Director European

Pensions bei Robeco. „Robeco-PPI verbessert für Arbeitgeber die Kontrolle mit Blick auf Pensionsverpflichtungen und Kosten bei der betrieblichen Altersversorgung. Wir ermöglichen es grenzübergreifend organisierten Unternehmen, ihre Pensionspläne aus einer Hand verwalten zu lassen.“

Aktuell richtet sich der Pensionsplan Robeco PPI vor allem an mittelständische und große Unternehmen. Zusätzlich stehen Firmen im Fokus, die sich europaweit mit der Anpassung der betrieblichen Altersvorsorge ihrer lokalen Tochtergesellschaften befassen. „Für Arbeitnehmer bedeutet PPI eine solide und vollumfängliche Pensionsregelung. Wir sind davon überzeugt, dass das PPI-Konzept für internationale Konzerne auch auf dem deutschen Markt von Interesse ist“, sagt Götz Feldmann, Geschäftsführer und Head of Institutional Sales bei Robeco Deutschland. Neben der eigenen Reputation profitiert Robeco dabei von der Vernetzung der Muttergesellschaft Rabobank.

Über Robeco

Robeco wurde 1929 in Rotterdam gegründet und bietet Anlageprodukte und -dienstleistungen für institutionelle und private Kunden weltweit. Die Gesellschaft verzeichnet ein Vermögensverwaltungsvolumen von rund EUR 149 Mrd. (Stand 30. Juni 2011).

Robeco befürwortet verantwortungsbewusstes Anlegen. Umweltorientierte, soziale und mit guter Unternehmensführung in Zusammenhang stehende Faktoren werden in die Anlageverfahren integriert, außerdem ist eine Ausschlussrichtlinie vorhanden. Robeco übt sein Stimmrecht in aktiver Weise aus und nimmt einen Dialog mit den Unternehmen auf, in die es investiert.

Die Angebotspalette umfasst Aktien- und festverzinsliche Anlagen, Geldmarktfonds, verantwortungsbewusstes Anlegen und alternative Anlagen, einschließlich Private Equity, Hedgefonds und strukturierte Produkte. Die verschiedenen Strategien werden von Rotterdam (Hauptsitz), Boston, Hongkong, New York, Paris und Zürich aus gemanagt.

Um institutionelle und Geschäftskunden zu bedienen, verfügt Robeco über Niederlassungen in Bahrain, China, Hongkong, Taiwan, Frankreich, Deutschland, Japan, Korea, Luxemburg, Spanien, Schweiz und in den Vereinigten Staaten. Robeco besitzt eine Banklizenz in Frankreich und in den Niederlanden, wo die Firma ihre Produkte direkt an Privatkunden verkaufen kann.

Robeco hält 100 % der Anteile an Corestone (Zug, Schweiz), Harbor Capital Advisors (Chicago, USA), Transtrend (Rotterdam, Niederlande) und an SAM Group (Zürich, Schweiz). Robeco besitzt auch eine Mehrheitsbeteiligung von 49 % an Canara Robeco Asset Management (Mumbai, Indien) und einen Anteil von 51 % an Robeco Teda (Tianjin, China).

Robeco gehört zur Rabobank-Gruppe, eine der wenigen Banken in Privatbesitz mit den höchsten Bonitätseinstufungen von Moody's und Standard & Poor's. Darüber hinaus ist Rabobank innerhalb des

Bankensektors eines der weltweit führenden Institute in Bezug auf soziale unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Presseinformationen:

public imaging

Sandra Landsfried • Tel. +49-(0) 40-401 999 16 • landsfried@publicimaging.de

Robeco Corporate Communications

Suzanne van Essen • Tel. +31 (0) 10 224 3348 • s.van.essen@robeco.nl